Apartment [CHAPTER 04 !!!]

Tatsurou x Yukke

Von medolie

Kapitel 3: Das Ergebnis

Vorwort

Uwah, es tut mir so schrecklich leid, dass ich so wahnsinnig lange für dieses Kapitel gebraucht habe ;_ ; Und dann ist es noch nicht mal besonders lang. Es tut mir wirklich leid! ;_ ; (Uh, und ich hoffe es sind nicht zuviele Fehler drinne ;_ ;")

Aber ich danke euch allen ganz herzlich für die Kommentare, die ihr mir schreibt ;O ; Ich freue mich schrecklich über jedes einzelne <3 Dankeschön! <3

@SaKiTo_AkIra: Erstmal danke für dein Kommentar zu meinem letzten Kapitel! >u< <3 Das mit der Schokolade hab ich auch gedacht XD Aber es sollte einfach ein bestimmtes Charaktermerkmal sein, was Tatsurou da hat >u<

Achtung in diesem Kapitel ist pure romance angesagt XD (Ich werd kitchig D: omg! Es tut mir leid, aber ich bin so romantisch verlanlagt bei FFs D:)

"..." - Sprechen

'...' - Denken

Now, on with the fic!

.., []*[]*[] ,..

Tatsurou wäre fast in der Wärme, die ihn umschloss eingeschlafen und stieg schnell aus seinem duftenen Bad. Der Sänger wollte heute nicht mehr viel machen, er war müde und hatte inzwischen Kopfschmerzen vom langen Kopfzerbrechen. Letzten Endes ist er nur zu einem wagen Ergebnis gekommen, doch in einem war er sich hundert prozentig sicher. Er würde Yukke für sich erobern. Auch wenn er dem Bassisten noch nicht seine Gefühle offenbaren würde, so hatte er sich jedoch vorgenommen sein Bestes zu geben, um Yukke für sich zu gewinnen. Das war der Entschluss den er getroffen hatte und bis Weihnachten verwirklichen wollte. Es würde nicht einfach werden, da war er sich sicher, doch Tatsurou glaubte, dass es machbar

war, denn ihm war nicht entgangen, dass Yukke seine Nähe mochte und es wirklich genoss, wie freundlich und lieb sich der Sänger momentan ihm gegenüber verhielt.

Der Schwarzhaarige war inzwischen trocken und hatte ein frisches T-Shirt und eine gemütliche, weite Stoffhose angezogen. Ein Blick auf die Uhr verriet ihm, dass es bereits nach 23 Uhr war und seine Augenlider schwer wurden. Hunger hatte er keinen mehr und so machte er sich auf den Weg in sein Schlafzimmer. Tatsurou brauchte nicht lange, um in einen tiefen Schlaf abzudriften.

Yukke wachte am nächsten Morgen mit einem schrecklich trockenen Hals auf und seine Haare klebten unangenehm an seiner Stirn. Er musste in der Nacht stark geschwitzt haben und er fühlte sich nicht besonders wohl in seiner Haut. Der Braunhaarige schaute auf seinen Wecker und erschrak, als er die Ziffern las. Es war bereits nach 13 Uhr! Solange hatte er nicht vorgehabt zu schlafen. Sachte schwang er seine Beine über den Bettrand und machte sich auf den Weg in die Küche um dort ersteinmal ein Glass Wasser zu trinken, welches seinen rauen Hals lindern sollte. Danach begab sich Yukke in sein hübsches, kleines Badezimmer, um eine heiße Dusche zu nehmen, die er wirklich nötig hatte. Er schälte sich aus seiner Kleidung und stieg unter das warme Wasser der Dusche.

Mit einem 'klick' fiel die Tür von Yukkes Apartment ins Schloss und Tatsurou stellte ersteinmal die Einkaufsstützen auf den Fußboden.

"Yukke? Ich habe eingekauft!", rief der Sänger in die Wohnung hinein, während er sich seine warme Jacke auszog und sie weg hing. Irgendwie kam er sich vor, als würde er nach Hause kommen, immer wenn er in dieses Apartment trat. Es war ein wirklich schönes Gefühl, das da sein Herz umschloss. Sachte hob Tatsurou die schweren Plastiktüten und ging in die Küche, um sie dort auf die Theke zu stellen. Der Sänger fragte sich, ob Yukke noch schlief, doch hielt er das für unwahrscheinlich, da der brünette Bassist eigentlich nie länger als bis 11 Uhr schlief und es ja nun schon fast halb zwei war. Er wollte sich schon auf den Weg zum Schlafzimmer machen, als er das leise Rauschen der Dusche aus dem Badezimmer vernahm.

Tatsurou's Hände wurden plötzlich feucht, als er den Drang verspürte durch diese Tür zu stürmen und Yukke unter der Dusche zu überwältigen. Er schluckte hart bei seinen Gedanken und ballte seine Hände zu Fäusten. Es war dumm. So dumm und falsch. Und er würde es auch nicht tun. Aber ein Blick. Nur ein einziger Blick. Auch das war dumm, das wusste er. Wie oft hatte er schon Yukkes nackten Oberkörper gesehen? Oft. Wirklich oft. Doch das hier war etwas anderes. Seine Gefühle waren dieses Mal anders. Eine innere Stimme schrie ihm zu, dass er es bleiben lassen soll, dass er nach einem Blick mehr wollte. Doch seine Sehnsucht und Gier erstickten die verzweifelte Stimme. Sie ließen ihn auf die Tür zu gehen und langsam und lautlos den Griff hinunter drücken.

Eine Welle heißer Luft flog ihm durch den Spalt der Tür entgegen und seine Augen tasteten das Badezimmer ab, um in der Dusche den nackten, nassen Rücken von Yukke zu erblicken. Das Wasser perlte zart von den schmalen Schultern ab, floss weiter den Rücken hinab, umspielte seine Hüften und verfloß sich dann in den Oberschenkeln und Beinen. Der Sänger zog scharf die Luft ein, als er den Körper Yukkes anstarrte und sich nach ihm verzehrte. Das alles war keine gute Idee gewesen. Oh, ganz und gar nicht. Das Summen von Yukkes Stimme erreichte die Ohren

Tatsurous und es bildete sich eine Gänsehaut auf seinem Nacken.

Der Schwarzhaarige schluckte und überwand sich mit all seiner Willenskraft, die Tür des Badezimmers zu schließen, um die Aussicht und seine Lust zu ersticken. Er atmete tief durch und stieß sich von der Badezimmertür ab, um an eines der großen Fenster gehen und etwas frische Winterluft zu schnappen. "Das war gefährlich...", sagte Tatsurou zu sich und schloss die Augen. Es erschreckte ihn zu sehen, wie stark seine Gefühle und seine Gier nach dem Bassisten gewachsen waren. Doch gleichzeitig machte es ihn auch glücklich, da er niemals gedacht hätte jemanden so sehr lieben zu könne. Aber er musste etwas ändern. Und zwar schnell.

Die Badezimmertür öffnete sich und aus den warmen Wolken der Dusche kam Yukke in einen dicken Bademantel gewickelt. Er war überrascht, als er den Sänger an dem Fenster stehen sah, doch zauberte die Sicht auf den Rücken des anderen ein Lächeln auf die Lippen des Bassisten und er freute sich, den Tag nicht alleine verbringen zu müssen. Er gestand sich inzwischen ein, dass er die Nähe des anderen suchte und diesen schrecklich gerne bei sich hatte und er war glücklich über die Veränderung Tatsurous, auch wenn es ihn immer noch beschäftigte wieso dies so war.

"Tatsurou", sagte der Brünnette leise, was den Angesprochenen dazu brachte sich umzudrehen.

"Hey Yukke, wie gehts dir?", fragte der Sänger und kam auf den Kleineren zu.

"Uhm, mir geht es besser, aber mein Hals ist schrecklich trocken und kratzt, aber ich glaube das Fieber ist so gut wie weg".

"Wirklich? Das hört sich ja super an... mehr oder weniger", grinste der Sänger und hob während er dies sagte seine Hand, um sie an die Stirn Yukkes zu legen. "Hm ja, deine Temperatur scheint wirklich runter gegangen zu sein. Nimm die Medikamente aber trotzdem bis zum Ende okay?"

"Uhun", antwortete Yukke nur und nickte schüchtern. Tatsurous Hände waren angenehm kühl auf seiner warmen Stirn und er wollte mehr von diesen sanften Berührungen. Yukkes Augen weiteten sich kaum merklich, als er sich bei diesen Gedanken erwischte. Dies war schließlich nicht das erste Mal, das dies geschah.

"Ich habe für dich eingekauft", riss ihn Tatsurous Stimme aus seiner Gedankenwelt. "Was?", fragte Yukke verdutzt. "Ich habe eingekauft für dich, weil du ja noch krank bist und so gut wie nicht mehr hattest."

"Eh? Das hättest du nicht tun müssen! Wirklich nicht... ich wäre auch alleine einkaufen gegangen...". "Ach quatsch! Sag lieber danke und hilf mir beim auspacken und einräumen", sagte der hübsche Sänger und begann damit die Einkäufe aus den Plastiktüten zu holen. Yukke lief mit einem schüchternen 'arigatou' zu dem anderen und half diesem.

"Wie hast du denn geschlafen? Ich hoffe nicht allzu schlecht?", fragte Tatsurou und schaute etwas besorgt, als er weiter einräumte. "Uhm... ne eigentlich nicht. Bin manchmal aufgewacht wegen dem Husten und der Wärme, aber sonst hab ich recht gut geschlafen", lächelte er zurück und griff nach einer Packung Teebeutel. Tatsurou, der wahrlos nach irgendwelchen Einkäufen griff spürte nur, wie sich plötzlich seine große Hand auf die weiche von Yukkes legte. Überrascht schauten sich beide an und die Wangen des brünetten Bassisten wurden schrecklich heiß.

Tatsurou hielt den Atem an, als er die zarte Haut unter seiner Hand spürte. Er wollte sie weg ziehen, doch seine Hand schien wie angeklebt an der von Yukkes zu sein. 'Werden Yukkes Wangen gerade rot?', fragte sich der Sänger verwundert und noch immer verweilte seine Hand am gleichen Ort.

Die Zeit schien still zu stehen, als sich die beiden Bandmitglieder anstarrten und nicht wussten, was sie tun sollten.

"Yukke... ich", brachte Tatsurou stockend heraus. Ganz sanft drückte er die Hand von dem Kleineren und verfluchte sich für diese kleine und doch deutliche Geste. Alles in Yukkes Kopf drehte sich. Doch nicht vom seinem restlichen Fieber, dass seinen Körper beherrschte, sondern von dieser Situation, von Tatsurous Berührung, seiner Nähe, die Wärme seiner Hand, einfach Tatsurou.

Er wusste nicht, wie er mit alledem umgehen sollte, aber eins wusste er inzwischen sicher: Tatsurous Nähe fühlte sich gut an und er wollte nicht, dass sie verschwindet.

Noch immer schaute der Bassist seinen Gegenüber von unten herauf an und spürte, wie seine Hand komplett von Tatsurous umfasst wurde. Yukke schloss seine Augen und atmete tief ein. Was wollte er von Tatsurou und was wollte dieser von ihm? Die Antwort auf die zweite Frage konnte er sich vorstellen, aber mehr auch nicht. Diese ganze Situation überforderte ihn sehr, obwohl es eine nur so winzige Geste war, waren seine Gefühle und Gedanken so schrecklich durcheinander.

"Tatsurou?", flüsterte Yukke leise, öffnete seine Augen und schaute auf ihre vereinten Hände hinab.

"Ja?"

"Was... was hat das zu bedeuten? Ich... ich weiß nicht was ich denken soll und bin schrecklich verwirrt...", gestand der jüngere und blickte dem Sänger noch immer nicht in das Gesicht.

"Oh Yukke, ich...", wieder drückte der Sänger die Hand des anderen.

Das Herz von Tatsurou pochte wild gegen seine Brust. So sehr, dass er glaubte selbst Yukke könnte es hören. Er wollte soviel sagen, doch all die Worte steckten in seinem Hals fest. Nie hätte er damit gerechnet schon heute, so schrecklich früh, die Gelegenheit zu haben seine Liebe Yukke offen zu legen. Er wollte warten. Den Bassisten mehr darauf vorbereiten, doch diese ganze Situation sie sich ihm hier offenbarte war einfach zu perfekt, um sie nicht zu nutzen und die Verwirrung Yukkes machte ihm Hoffnung. So wahnsinnig viel Hoffnung.

Der hübsche Sänger schluckte und kratzte seine letzten Reste an Mut zusammen, die er in sich finden konnte, bevor er noch einmal zum sprechen ansetzte.

"Ich kann nicht mehr Yukke. Es geht nicht. Alles in mir schreit danach, jetzt nicht weiter zu reden und das alles hier ersteinmal wieder zu vergessen, doch ich kann nicht. Mein Herz kann es nicht." Die andere Hand von Tatsurou, die nicht auf Yukkes lag, fand während er diese Worte sprach zu der Wange von Yukke und legte sich zart auf diese. Der Bassist hob verwundert den Kopf und schaute nun endlich in die Augen des hübschen Japaners vor sich. Yukke sah sovielen Gefühle in den Augen des anderen, schrecklich viele. Da war Trauer, Angst, Unentschlossenheit, Wärme und... Zuneigung? "Ich möchte bei dir sein Yukke. Ständig. Ich bin traurig, wenn ich aus der Tür deines Apartments gehe und weiß, dass ich dich eine Weile nicht sehen kann. Ich möchte dein Lachen hören, Dinge mit dir unternehmen, dich trösten, wenn du weinst, ich möchte

alles mit dir machen. Ich möchte dich berühren, Küsse mit dir teilen... es ist soviel was sich mit dir teilen möchte."

Yukkes Augen weiteten sich immer mehr, je mehr Worte aus dem Mund Tatsurou sprudelten und er wusste es. Oh er wusste was der Sänger ihm sagen wollte. Sachte lehnte er sich gegen die Hand von Tatsurou, als dieser mit dem Daumen seine Wange streichelte. Es fühlte sich so gut an. Und dann hörte er die Worte, von denen er wusste, dass sie kommen würden.

"Yukke ich habe mich in dich verliebt."

.., []x*[]*x[],..

Nachwort

Gemeines Ende. Ich weiß xD

Ich hatte gewarnt, dass es romantisch wird ;O; Aber ich weiß gar nicht genau, wie ich jetzt weitermachen soll XD (Naja, so ein bisschen :'D) *lach* Aber ich höre gerne Ideen o_o~

Meine nächste FF wird eine Ryo x Satoshi [Girugamesh] sein :D Mit der ich mir aber noch eine ganze Weile Zeit lassen werde °u°

Dankeschön fürs lesen <3